

NGOs in der UNO fordern Richtigstellung der Unterdrückung und Verletzung von Menschenrechten, die gegen Religion gerichtet sind

Veröffentlicht am: 30.07.2020, 1:51

Pressemitteilung von: **Shincheonji Kirche Jesus // Park Seong Cheon**

Nichtregierungsorganisationen in Verbindung mit den Vereinten Nationen und Religionsgemeinschaften auf der ganzen Welt erheben ihre Stimme für die Notwendigkeit, unangemessene Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen gegen eine religiöse Gruppe in Südkorea namens Shincheonji Kirche Jesu einzustellen.

11 NGOs, darunter die European Coordination of Associations and Individuals for Freedom of Conscience (CAP-LC), legten dem UN-Generalsekretär auf der 44. Sitzung im Menschenrechtsrat der UN-Vollversammlung einen Bericht für den "Jahresbericht für den UN-Hochkommissar für Menschenrechte" vor. Der Bericht trägt den Titel "Mitglieder von Shincheonji als Sündenböcke für COVID-19 in der Republik Korea".

Unter Bezugnahme auf den Bericht der Kommission der United States of America Commission of International Religious Freedom hieß es in dem Bericht an die UNO: "Shincheonji wurde von der südkoreanischen Regierung und Gesellschaft schikaniert. Obwohl einige Maßnahmen der Regierung scheinbar von legitimen Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit angetrieben wurden, schienen andere die Rolle der Kirche bei dem Ausbruch zu überspitzen."

"Die Regierung von Seoul schloss die Shincheonji-Kirchen in der Hauptstadt, und einige protestantische Hauptgruppen beschuldigten die Kirche, die Krankheit absichtlich zu verbreiten", fuhr sie fort.

In dem Bericht hieß es: "Das Virus kann keine Entschuldigung dafür sein, die Menschenrechte und die Religionsfreiheit von Hunderttausenden von Gläubigen zu verletzen. Intoleranz, Gewalt und Diskriminierung gegen Shincheonji sollten ein Ende haben".

Religionsgemeinschaften gaben Erklärungen ab, um sich für Verbesserungen in der Ungleichbehandlung von Shincheonji einzusetzen.

"Die Nachrichten, dass der Vorsitzende Lee und Shincheonji herausgegriffen und für die Verbreitung von COVID-19 beschuldigt und verklagt werden, betrifft alle Glaubensleiter, die die Religionsfreiheit und den Schutz der Menschenrechte schätzen. Diese nachteilige Handlung wird in der religiösen Welt abschreckende Auswirkungen haben", sagte Scheich Musa Drammeh, Vorsitzender des Islamischen Kulturzentrums von Nordamerika.

Kürzlich bestärkte der Vorsitzende Lee der Shincheonji Kirche Jesu die Mitglieder, die sich vom COVID-19 erholt hatten, sich freiwillig an einer Plasmaspende zu beteiligen. Rund 4.000 genesene Mitglieder sagten, dass sie bereit seien, Plasma für die Forschung an einer neuen Behandlung zu spenden.

Er sagte, die Verfolgung von Shincheonji Kirche Jesu und HWPL (einer Friedens-NGO) habe politische Motive gehabt, indem sie "uns (Shincheonji), die Opfer von COVID-19, als Sündenbock benutzten, um ihre eigenen Fehler zu verbergen". Er fügte hinzu: "Die Verfolgung von Friedensorganisationen, religiösen Organisationen und die Verletzung von Menschenrechten muss in Korea gestoppt werden."

Quellen:

Offizielle HWPL Vimeo Webseite: <https://vimeo.com/440278686/f384698934>

Pressekontakt

Herr Park Seong Cheon
Inhaber

Shincheonji Kirche Jesus
Schützenstraße 30A
35039 Marburg, Deutschland

Telefon: +49 152 02179097
E-Mail: presse@shincheonji.info
Website:

Firmenportrait

Shincheonji Kirche Jesu Tempels des Zeltens des Zeugnisses, eine schnell wachsenden Konfession in der Republik Korea.

Eine große Anzahl von Menschen kommt nach Shincheonji, um die Bibel zu studieren und ihre spirituellen Bedürfnisse zu stillen.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>